



Infraaurikuläre Fistel als besondere Form der Ohrfehlbildung

H. Rödig, S. Koscielny

Einleitung

Aurikuläre und präaurikuläre Anhänge entstehen aufgrund einer unvollständigen oder fehlerhaften Verschmelzung der 6 Knorpelhöcker. Normalerweise sind diese Fehlbildungen präaurikulär zu finden.

Im vorliegenden Fall berichten wir über eine infraaurikuläre Fistel mit Mündung im äußeren Gehörgang.

Kasuistik

Patientin:

- 16-jährig,
- seit Kindheit chronische, fötide, teils blutig tingierte Otorrhoe rechts,
- keine Otalgie/ Schwindel/ Tinnitus,
- keine Operationen an den Ohren,
- infraaurikulär rezidivierend entzündete Hauteinziehung (**Abb. 1**).

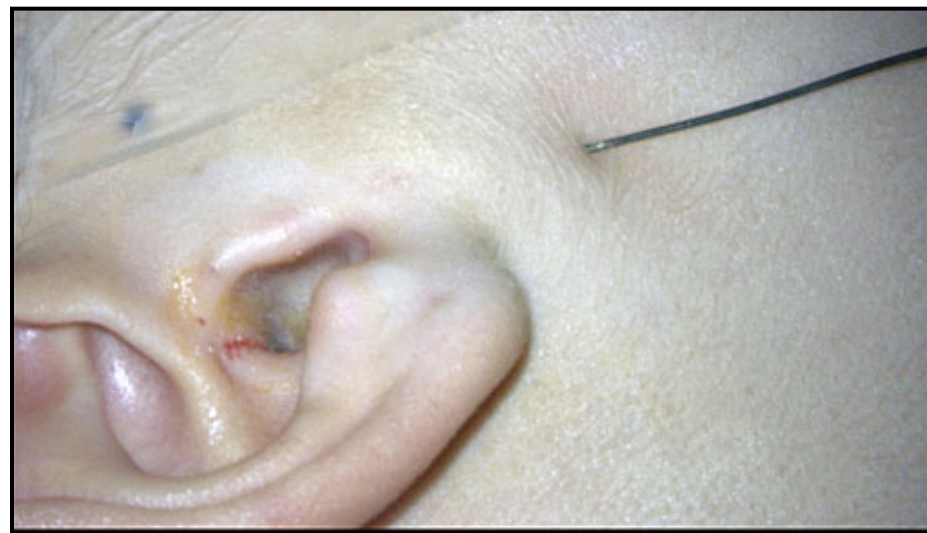


Abb. 1: Infraaurikuläre Fistel, sondiert

Diagnostik

Untersuchung:

- subkutaner Fistelgang palpabel,
- im Gehörgang rechts Granulationen vor dem Trommelfell,
- Trommelfell spiegelnd, intakt,
- rechts Fistel, infraaurikulär 1 cm unter Lobulus beginnend, ohne Sekretion, reizlos,
- N. facialis: seitengleich intakt,
- audiologische Untersuchungen unauffällig.



Abb. 2: Intraoperativ: Sondierung bis zum äußeren Gehörgang

Therapie

Es erfolgte eine Fistelresektion mit Fazialismonitoring:

- Sondierung der Fistel, von infraaurikulär bis zum Boden des knorpligen Gehörgangs (**Abb. 2**),
- Verfolgung des Fistelkanals bis zum Trommelfell und Resektion der gesamten Fistel,
- ohrmikroskopisch sichtbare Granulationen sind das Ende des Fistelkanals,
- Deckung des Gehörgangsbodens mit freiem Hautlappen (**Abb. 3**).

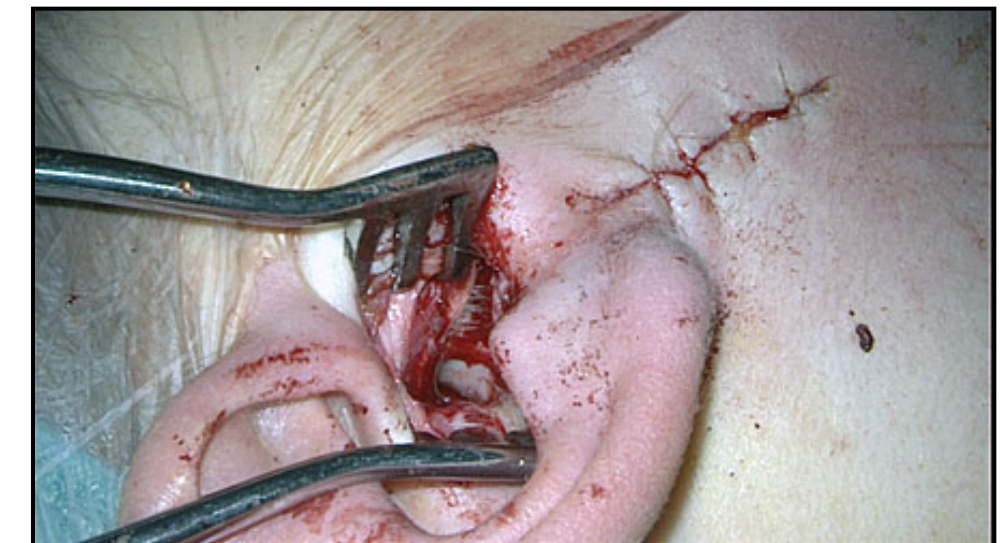


Abb. 3: Intraoperativ: Defekt Fistelöffnung im Bereich Gehörgangsboden

Diskussion

Aurikuläre und präaurikuläre Anhänge finden sich vor der aufsteigenden Helix, vor dem Lobulus oder im Gehörgangseingang. Auch im Verschmelzungsbereich zwischen dem 1. und 2. Kiemenbogen finden sich Anhänge, also auf der Linie zwischen Tragus und dem Mundwinkel.

Im vorliegenden Fall zeigte sich eine untypische infraaurikuläre Lage. Die Mündung im Gehörgang führte bei Entzündung zu rezidivierender Otorrhoe und bei Granulationen zu einer Schallleitungsschwerhörigkeit.